



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 63 vom 29. November 2019

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang Sinologie (M.A.)

Vom 11. Juli 2018

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 24. Juni 2019 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 11. Juli 2018 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 200), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang „Sinologie“ gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Neufassung der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 6. Mai 2015 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang „Sinologie“.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1:

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Der Masterstudiengang „Sinologie“ ist grundsätzlich forschungsorientiert. Aufbauend auf einem Bachelorstudiengang der Sinologie oder einem vergleichbaren Fach, in dem chinesische Kultur und Gesellschaft in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen vermittelt werden, werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten im Masterstudiengang „Sinologie“ vertieft. Neben dem methodisch reflektierten Umgang mit chinesischen Quellen stehen dabei theoretische Ansätze der Kulturwissenschaften bzw. der Begriffs- und Ideengeschichte im Fokus. Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, transdisziplinäre theoretische Konzepte aus sinologischer Perspektive zu evaluieren und diese für die konkreten Forschungsfragen nutzbar zu machen. Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs verfügen die Studierenden über ein breites Spektrum fachspezifischer Analysemethoden und theoretischer Konzepte und sind zum souveränen Umgang mit diesen befähigt. Angestrebt wird ferner die Befähigung zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

(2) Der Masterstudiengang setzt sich aus einem Pflichtbereich, einem Profildbereich und einem fachspezifischen Wahlbereich zusammen. Der Profildbereich besteht aus zwei Profilen, von denen eines obligatorisch zu Beginn des Studiums zu wählen ist:

- Kultur und Gesellschaft
- Conceptual and Intellectual History

Das Studium des Profils „Kultur und Gesellschaft“, das bilingual – englisch-deutsch – angeboten wird, vermittelt methodische Kompetenzen im Umgang mit chinesischen Quellen aus verschiedenen Zeiten (von klassischen Texten bis zum 21. Jahrhundert) und sozialen Kontexten (z. B. politische, philosophische, religiöse Texte). Zugleich werden im Profil Kenntnisse transdisziplinärer Theorien der Kultur-, Sozial- und Geschichtswissenschaften vermittelt, um diese für sinologische Fragestellungen nutzbar zu machen.

Das Studium des Profils „Conceptual and Intellectual History“, das auf Englisch angeboten wird, vermittelt ebenso methodische Kompetenzen im Umgang mit chinesischen Quellen aus verschiedenen Zeiten und Kontexten. Darüber hinaus führt es in Fragestellungen, Theorien und Methoden der Begriffs- und Ideengeschichte ein. Durch intensive Lektüre theoretischer Texte und konkreter Studien werden die Studierenden dazu befähigt, begriffs- und ideengeschichtliche Fragestellungen auf chinesische Quellen anzuwenden.

Neben dem differenzierten Profildbereich unterscheiden sich die Profile „Kultur und Gesellschaft“ und „Conceptual and Intellectual History“ auch im Hinblick auf das zu absolvierende Auslandssemester. Während für das Profil „Kultur und Gesellschaft“ prinzipiell keine Einschränkungen hinsichtlich des Studienorts bestehen, sollen Studierende im Profil „Conceptual and Intellectual History“ das Auslandssemester an einer Institution mit Schwerpunkt in der Begriffs- und/oder Ideengeschichte absolvieren.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs „Sinologie“ erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 4:
Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 2:

(1) Der Masterstudiengang Sinologie weist Module mit einem Umfang von 120 LP auf.

(2) Es sind folgende Pflichtmodule zu belegen:

- Kultur und Gesellschaft [SIN-M1] (18 LP)
- Begriffs- und Ideengeschichte [SIN-M2] (18 LP)

(3) Bei der Wahl des Profils Kultur und Gesellschaft ist zusätzlich das folgende Modul zu belegen:

- Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften [SIN-M3-FIO] (12 LP)

(4) Bei der Wahl des Profils Conceptual and Intellectual History ist zusätzlich das folgende Modul zu belegen:

- Conceptual and Intellectual History: Theory and Practice [SIN-M3-CIH] (12 LP)

(5) Auslandssemester / Semester an einer Partnerhochschule (30 LP)

Die Organisation und Finanzierung des Auslandssemesters obliegt den Studierenden.

(6) Fachspezifischer Wahlbereich

Im fachspezifischen Wahlbereich vertiefen, erweitern und ergänzen die Studierenden ihr fachliches Wissen interessen- und bedürfnisorientiert. Es sind Module im Umfang von 12 LP zu belegen.

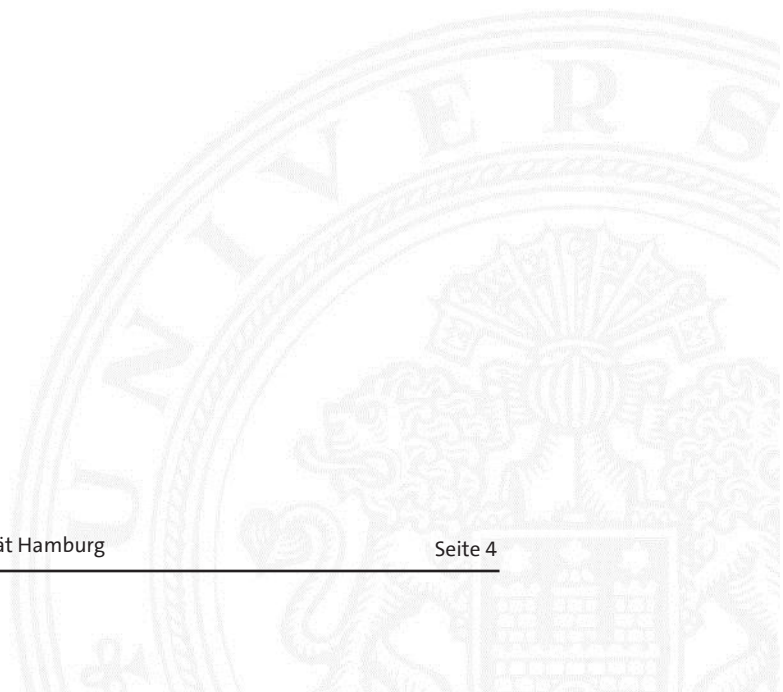
Mögliche Optionen sind:

- Für das Profil „Conceptual and Intellectual History“: Durch die Teilnahme an einer Summer School zum Themenbereich Begriffs- und Ideengeschichte, die von der Abteilung für Sprache und Kultur Chinas des Asien-Afrika-Instituts oder einem Partner durchgeführt wird, werden die Kompetenzen in der Begriffs- und Ideengeschichte vertieft und erweitert. Die Teilnahme ist vorab mit einer bzw. einem im Studiengang Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer abzustimmen. Es können je nach Dauer und Arbeitsaufwand bis zu 6 LP angerechnet werden. Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus dem Arbeitsaufwand (in ECTS-Leistungspunkten) gemäß § 4 Absatz 4. Über die Teilnahme ist

eine Bescheinigung der entsprechenden Einrichtung vorzulegen, aus der sich die Höhe der ECTS-Leistungspunkte ergibt.

- Zusätzliche Lehrveranstaltungen der Abteilung, die zur Vertiefung als zusätzliche Angebote des fachspezifischen Wahlbereichs im Vorlesungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet sind.
- Teilnahme an einer fachnahen Sommerschule oder Sommeruniversität im In- oder Ausland in Abstimmung und nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Studiengang Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (Learning Agreement). Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus dem Arbeitsaufwand (in ECTS-Leistungspunkten) gemäß § 4 Absatz 4. Über die Teilnahme ist eine Bescheinigung der entsprechenden Einrichtung vorzulegen, aus der sich die Höhe der ECTS-Leistungspunkte ergibt.

(7) Es ist das Abschlussmodul [SIN-M4] im Umfang von 30 LP zu belegen. Es umfasst die Anfertigung der Masterarbeit (25 LP) sowie eine mündliche Prüfung (5 LP, inkl. Vorbereitungszeit).



Studienstruktur Masterstudiengang Sinologie					
Empfohlenes Semester	Pflichtmodule				Fachspezifischer Wahlbereich 12 LP
	Pflichtbereich		Profilbereich		
			Profil A: Kultur und Gesellschaft	Profil B: Conceptual and Intellectual History	
1.-2.	MODUL SIN-M1 Kultur und Gesellschaft SEM A (2 SWS/6 LP) SEM B(2 SWS/6 LP) Hausarbeit (6 LP)	MODUL SIN-M2 Begriffs- und Ideengeschichte SEM A (2 SWS/6 LP) SEM B (2 SWS/6 LP) Hausarbeit (6 LP)	MODUL SIN-M3-FIO Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften SEM A (2 SWS/6 LP) SEM B (2 SWS/6 LP)	MODUL SIN-M3-CIH Conceptual and Intellectual History: Theory and Practice SEM A (2 SWS/6LP) SEM B (2 SWS/6 LP)	
3.	Profil A: Auslandssemester; Profil B: Semester an einer Partnerhochschule (30 LP)				
4.	Abschlussmodul SIN-M4: MA-Arbeit (25 LP) + mündliche Prüfung (5 LP)				

**Zu § 5:
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Absatz 3:

Für die Lehrveranstaltungen in den Pflichtmodulen besteht Anwesenheitspflicht. Da intensive Textlektüre in anspruchsvoller Quellensprache auf wöchentlicher Basis stattfindet, ist kontinuierliche Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen unerlässlich.

**Zu § 14:
Masterarbeit**

Zu § 14 Absatz 1:

Während die Abschlussarbeit im Profil A prinzipiell das gesamte Spektrum der Sinologie zum Thema haben kann, soll die Abschlussarbeit im Profil B methodisch in der Begriffs- und Ideengeschichte angesiedelt sein.

Zu § 14 Absatz 2:

Die Zulassung zum Abschlussmodul kann beantragt werden, wenn folgende Module erfolgreich absolviert worden sind:

- Pflichtmodul „Kultur und Gesellschaft“
- Pflichtmodul „Begriffs- und Ideengeschichte“
- Modul „Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften“, sofern das Profil „Kultur und Gesellschaft“ gewählt wurde
- Modul „Conceptual and Intellectual History: Theory and Practice“, sofern das Profil „Conceptual and Intellectual History“ gewählt wurde
- Auslandssemester / Semester an einer Partnerhochschule
- Fachspezifischer Wahlbereich

Zu § 14 Absatz 7:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate.

**Zu § 15:
Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 15 Absatz 3 Satz 1:

(1) Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilprüfungsleistungen errechnet.

(2) In der Berechnung der Gesamtnote für die Masterprüfung werden sämtliche erzielte Modulprüfungsleistungen, ausgenommen jener des fachspezifischen Wahlbereichs, des Auslandssemesters / Semesters an einer Partnerhochschule, sowie des Profilbereichs, berücksichtigt. Dabei werden alle Noten aus Modulprüfungen (außer dem Abschlussmodul) gleich gewichtet. Die Module und Veranstaltungen des fachspezifischen Wahlbereichs, des Auslandssemesters / Semesters an einer Partnerhochschule, sowie die Module des Profilbereichs, werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. In die Note des Abschlussmoduls gehen die Noten der Masterarbeit und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 5:1 ein. Die Ergebnisse der Modulprüfungen tragen insgesamt mit 50 Prozent, die Note des Abschlussmoduls trägt mit 50 Prozent zur Gesamtnote bei.

II. Modulbeschreibungen

A) Der Masterstudiengang „Sinologie“ besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer: SIN-M1 Titel: Kultur und Gesellschaft Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anleitung zur selbstständigen wissenschaftlichen Analyse und Interpretation von Aspekten der chinesischen Kultur und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart anhand von Beispielen (etwa: Quellen zu Konfuzianismus, Historiographie oder Buddhismus); - Vermittlung von Methodenkompetenz in der Kontextualisierung kultureller und geistiger Phänomene (etwa: Politik, Gesellschaft); - Vermittlung von Kompetenz im Umgang mit chinesischen Wissenschaftstraditionen in Geschichte und Gegenwart.
Qualifikationsziele	Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Analyse und Interpretation von Aspekten der chinesischen Kultur und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart auf Grundlage chinesischer Quellen.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Masterstudiengangs Sinologie.
Art, Dauer und Sprache der Modulprüfung	<p>Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) in einem der beiden Seminare.</p> <p>Der genaue Umfang der Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch/Englisch</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen</p> <p>Referat in Seminar A</p> <p>Referat in Seminar B</p> <p>Der genaue Umfang der Referate wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Seminar A: 6 LP</p> <p>Seminar B: 6 LP</p> <p>Hausarbeit: 6 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand	18 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester

Modulnummer: SIN-M2 Titel: Begriffs- und Ideengeschichte Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	- Anleitung zur begriffs- und ideengeschichtlichen Analyse und Interpretation anhand ausgewählter Themenfelder (etwa: politischer und sozialer Wandel, religiöse und philosophische Traditionen); - Vermittlung von Methodenkompetenz in der Begriffs- und Ideengeschichte; - Vermittlung von Kompetenz im Umgang mit chinesischen und westlichen Wissenschaftstraditionen.
Qualifikationsziele	Befähigung zur selbständigen begriffs- und ideengeschichtlichen Arbeit auf Grundlage chinesischer Quellen.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Masterstudiengangs Sinologie.
Art, Dauer und Sprache der Modulprüfung	Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) in einem der Seminare. Der genaue Umfang der Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Referat in Seminar A Referat in Seminar B Der genaue Umfang der Referate wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 6 LP Seminar B: 6 LP Hausarbeit: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand	18 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester

Im Profil „Kultur und Gesellschaft“:

Modulnummer: SIN-M3-FIO Titel: Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung aktueller kulturwissenschaftlicher Forschungsthemen und -ansätze (Fragestellungen, Theorien und Methoden) anhand einführender Überblicksreferate und gemeinsame Erörterung paradigmatischer Aufsätze; - Vorstellung und gemeinsame Erörterung exemplarischer theoretischer Texte im Hinblick auf Kontext und Anwendbarkeit; - Vorstellung und gemeinsame Erörterung eigener Versuche der exemplarischen Anwendung eines Forschungsansatzes auf einen Text (Fragestellung und Durchführung der Analyse).
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse gängiger kulturwissenschaftlicher Forschung in den Ostasienwissenschaften auf internationaler Ebene; - Kenntnisse zu Besonderheiten regionaler Fächerkulturen; - Fähigkeit zur Durchdringung und kritischen Beurteilung theoretischer Texte aus den Ostasienwissenschaften; - Fähigkeit zur Erarbeitung präziser Fragestellungen unter Berücksichtigung übergeordneter Forschungsthemen und relevanter Forschungsansätze; - Fähigkeit zur Anwendung theoretischer Ansätze auf das Quellenmaterial
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Kultur und Gesellschaft im Masterstudiengang Sinologie.
Art, Dauer und Sprache der Modulprüfung	Keine Prüfung, jedoch erfolgreich erbrachte Studienleistungen in Seminar A und Seminar B. Von den Studierenden wird regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen erwartet (z.B. durch Referate, begleitende Lektüre, Diskussionsbeiträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 6 LP Seminar B: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester

Im Profil „Conceptual and Intellectual History“:

Modulnummer: SIN-M3-CIH Titel: Conceptual and Intellectual History: Theory and Practice Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung begriffs- und ideengeschichtlicher Forschungsthemen (Fragestellungen, Theorien und Methoden) anhand einführender Überblicksreferate und gemeinsame Erörterung paradigmatischer Aufsätze; - Vorstellung und gemeinsame Erörterung exemplarischer theoretischer Texte im Hinblick auf Kontext und Anwendbarkeit; - Vorstellung und gemeinsame Erörterung eigener Versuche der exemplarischen Anwendung eines Forschungsansatzes.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse gängiger begriffs- und ideengeschichtlicher Forschungsansätze auf internationaler Ebene; - Fähigkeit zur Durchdringung und kritischen Beurteilung theoretischer Forschung; - Fähigkeit zur Erarbeitung präziser Fragestellungen unter Berücksichtigung übergeordneter Forschungsthemen und relevanter Forschungsansätze; - Fähigkeit zur Anwendung methodischer Ansätze auf das Quellenmaterial
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Conceptual and Intellectual History im Masterstudiengang Sinologie.
Art, Dauer und Sprache der Modulprüfung	Keine Prüfung, jedoch erfolgreich erbrachte Studienleistungen in Seminar A und Seminar B. Von den Studierenden wird regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen erwartet (z.B. durch Referate, begleitende Lektüre, Diskussionsbeiträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 6 LP Seminar B: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester

Im fachspezifischen Wahlbereich:

Modulnummer: SIN-M-WB Titel: Fachspezifischer Wahlbereich	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Studium individuell und bedarfsorientiert, auch über die Fachgrenzen hinaus. Es stehen die zu § 4 Abs. 2 unter Abs. 6 genannten Optionen zur Verfügung.
Lehrformen	Seminar, Summer School
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Sinologie.
Modulabschluss	Portfolio aus Studienleistungen. Art und Umfang ergeben sich aus der individuellen Auswahl. Informationen zu Art, Dauer und Umfang der Studien-/Prüfungsleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	je nach gewählter Studienleistung 1-12 LP
Gesamtarbeitsaufwand	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester bzw. Sommersemester (Summer School)
Dauer	ein bis zwei Semester

Abschlussmodul:

Modulnummer: SIN-M4 Titel: Abschlussmodul Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit; Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung.
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Masterarbeit) im Bereich des Faches Sinologie.
Lehrformen	entfällt
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an allen Pflicht- und Wahlmodulen des Master-Studiengangs Sinologie sowie am obligatorischen Auslandssemester /Semester an einer Partnerhochschule.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Sinologie.
Art, Dauer und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (45 Minuten), Masterarbeit (ca. 70-80 Seiten; 5 Monate Bearbeitungszeit). Zusätzlich ist eine Zusammenfassung der Masterarbeit im Umfang von drei Seiten in der Regel in englischer Sprache Teil der Masterarbeit. Sprache der Modulprüfung: Die Masterarbeit wird in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Masterarbeit: 25 LP Mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit): 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 aufgenommen haben.

Hamburg, den 29. November 2019
Universität Hamburg

